

Milchkühe müssen Brunst zeigen können

15.02.2021

Schlechte Fruchtbarkeit bei Milchvieh hat viele Ursachen. Eine davon ist, dass die Kühe die Brunstsymptome je nach Stallsituation nicht ausleben können. Diese gilt es zu verbessern und die Tiere gut zu beobachten.

(27.01.2020) Probleme mit der Fruchtbarkeit sind die Abgangsursache Nr. 1 bei Milchkühen. Seien es Tiere, die ihre Brunst nicht anzeigen, die trotz Brunst nicht aufnehmen oder die zwei Monate nach der Besamung wieder stierig werden. Es werden viele Pülverchen und andere Wundermittel angeboten, um diese Problematiken in den Griff zu bekommen. Nur allzu gerne hätten die Bäuerinnen und Bauern im Stall ein Mittel, damit alles rund läuft mit der Fruchtbarkeit. Doch leider ist das eine Illusion. Gerade das Fruchtbarkeitsgeschehen wird von so vielen Faktoren beeinflusst, dass es oft unmöglich ist, eine einzige Ursache für Fruchtbarkeitsstörungen zu eruieren. Eine schon etwas angejahrte Untersuchung von 1994 des Veterinärprofessors Lotthammer zeigt folgende Ursachen für Fruchtbarkeitsstörungen auf:

40 % Mangelnde Beobachtung der Tiere

30 % Fütterung

15 % Genetik

10 % Hygiene

5 % Stall und Haltung

Man kann diese Studie kritisch hinterfragen, vor allem was den Einfluss der Haltung und des Stalles auf die Fruchtbarkeit betrifft. Dieser sollte einiges höher eingeschätzt werden, da Anbindeställe verhindern können, dass die Fruchtbarkeitssymptome rechtzeitig erkannt werden und rutschige Böden in Laufställen können dazu führen, dass die Kühe ihr Brunstverhalten nicht ausleben können. Auch dunkle Ställe oder monatelang fehlendes Sonnenlicht im und um den Stall können negative Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit haben. Wir müssen also unseren Milchkühen die Möglichkeit geben, dass sie uns ihre Brunstsymptome zeigen können und wir sollten uns die Zeit zum Beobachten nehmen, damit wir die Signale unserer Tiere erkennen. *Christophe Notz*

Weitere Informationen

Gesundheit Milchvieh (</tierhaltung/rindvieh/milchviehhaltung/gesundheit-milchvieh.html>)
(Rubrik Tierhaltung)



(/fileadmin/_processed_/9/c/csm_stier-flehnd-ta-

1200_d4387399f9.jpg)

Der Muni ist immer noch der beste Fruchtbarkeitsmanager (Foto: FiBL, Thomas Alföldi)

(/fileadmin/images/bioaktuell/tierhaltung/Rindvieh/milchvieh/stier-flehnd-ta-1200.jpg)

Ansprechpartner



FiBL

Christophe Notz

Milchviehgesundheit und –fütterung

FiBL

Ackerstrasse 113

5070 Frick

Tel. 062 865 72 85

E-Mail (<mailto:christophe.notz@fibl.org>)

www.fibl.org (<http://www.fibl.org/>)

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.